

---

**Ergebnisvermerk**  
**18. Beratung der Arbeitsgruppe**  
**„Hochwasserschutz“ (FP)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 23.03. und 24.03.2009 in Prag**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung und Annahme der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, begrüßte die Teilnehmer und eröffnete die Beratung.

Frau Herpertz, Herr Kitowski, Herr de Roo und Herr Günzel wurden entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wurde angenommen.

---

**TOP 2      Zweiter Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bedankte sich bei den Delegationen und dem Sekretariat für die Erstellung des Textes für den Zweiten Bericht, der an die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Stellungnahme verschickt wurde – vgl. Vorlage FP18\_09-2-1. Die Delegationen diskutierten die Vorschläge für Textveränderungen, die anschließend während der Beratung der Redaktionsgruppe eingearbeitet wurden.

Die Arbeitsgruppe stimmte folgende Grundsätze zur Fertigstellung des Zweiten Berichts ab:

- Nach der Einarbeitung geringfügiger redaktioneller Veränderungen stimmt die Arbeitsgruppe dem Entwurf der Einleitung, der Zusammenfassung sowie der Schlussfolgerungen zu.
- Bei den Forschungsprojekten werden die jeweiligen Internetadressen ergänzt.
- In die Einleitung des Kapitels 2.6 wird eine aktualisierte Fassung der Tabelle 3.3-2: Übersicht über die Talsperren im Einzugsgebiet der Elbe mit einem Stauraum ab 0,3 Mio. m<sup>3</sup> aus der Broschüre „Die Elbe und ihr Einzugsgebiet“ (2005) eingefügt. Die Sprecher der tschechischen und der deutschen Delegation senden dem Sekretariat möglichst bald die aktualisierten Angaben zu.
- Die Arbeitsgruppe empfiehlt, die Zusammenfassung ins Englische übersetzen zu lassen.
- Im Text werden keine Literaturhinweise angegeben. Das Literaturverzeichnis mit den wichtigsten verwendeten Quellenangaben wird durch das Sekretariat ergänzt.
- Wegen des großen Umfangs empfiehlt die Arbeitsgruppe eine einsprachige Fassung herauszugeben.

Die Arbeitsgruppe stimmt der Vorlage für die Delegationsleiterberatung der IKSE im Mai 2009 – vgl. Anlage 2.

Die Arbeitsgruppe empfiehlt, den Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe zum Stichtag 31.12.2011 zu erarbeiten.

### **TOP 3      Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene**

---

Die tschechische und die deutsche Delegation sowie der Vertreter Österreichs informierten sich gegenseitig über die nationalen Vorgehensweisen bei der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie.

Herr Stiefelmeyer stellte die Vorgehensweise und die Hauptprinzipien der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie in Österreich vor. Die Einzelheiten sind in der Anlage 3 enthalten.

Herr Reidinger informierte darüber, dass die Anzahl der betroffenen Einwohner sowie Schäden an Eigentum in der ersten Phase bei HQ<sub>100</sub> und zukünftig im Durchschnitt pro Jahr als Kriterium für die Ermittlung des potenziellen signifikanten Hochwasserrisikos in Tschechien vorgesehen ist.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informierte über die aktuelle Entwicklung auf der Ebene der Europäischen Kommission:

- Im Mai 2009 findet in Brunn (Brno) ein Workshop zur vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos statt.
- Die Kommission hat eine „Checklist“ für die Überführung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie in nationales Recht vorbereitet. Eine Beratung zur Diskussion der Stellungnahmen der Mitgliedstaaten fand noch nicht statt.
- Die Kommission bereitet in Zusammenarbeit mit Experten aus den Mitgliedstaaten die Datensablonen für die Berichterstattung (Reporting Sheets) vor. Ein Treffen zu diesem Thema fand bisher noch nicht statt.
- Für die Inanspruchnahme des Artikels 13 gibt es derzeit keine Unterlagen seitens der Kommission.
- Im September 2009 findet in Schweden ein Workshop zum Thema Klimawandel und Hochwasserrisikomanagement statt.
- Anfang 2010 (Januar - April) findet in Niederlanden ein Workshop zu Hochwasserrisikomanagementplänen statt.

Die Arbeitsgruppe war sich darüber einig, dass für weitere Vorgehensweise folgende Schritte von Bedeutung sind:

- Der vorzuschlagende Stichtag für den Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe soll den Terminen der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie zur Erstellung der Hochwasserrisikomanagementpläne entsprechen.
- Harmonisiertes Vorgehen bei der Kartenerstellung
- Informationsaustausch (insbesondere zu Kriterien für die Ermittlung des potenziellen signifikanten Hochwasserrisikos) im Rahmen des Workshops im Mai 2009 in Brunn

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Entwurf der Vorlage für die Delegationsleiterberatung im Mai 2009 nach der Einarbeitung der oben genannten Schwerpunkte zur weiteren Vorgehensweise zu – vgl. Anlage 4.

Herr Reidinger bat um Zusendung der Dokumentation der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) zu Hochwassergefahrenkarten in Englisch.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bat Herrn Horn, bei der nächsten Beratung über den aktuellen Stand der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie aus Sicht der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser zu informieren. Dazu wird Herr Horn dem Sekretariat das LAWA-Arbeitspapier „Vorgehensweise bei der vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos“ zur weiteren Veranlassung zur Verfügung stellen.

#### **TOP 4      Tätigkeit der Expertengruppe Hydrologie**

---

Die Vorsitzende der Expertengruppe Hy, Frau Kulasová, informierte über die Tätigkeit der Expertengruppe seit der 17. Beratung der Arbeitsgruppe FP. Arbeitsschwerpunkt war die Vorbereitung der Trendanalyse ausgewählter Kenngrößen der Niedrigwasserabflüsse für die Jahresreihe 1961 – 2005.

Es wurden folgende Trends bearbeitet:

- für die niedrigsten mittleren 7-tägigen Abflüsse (MN7Q) sowie auch getrennt für das Winter- und Sommerhalbjahr
- für die mittleren Abflüsse der einzelnen Jahre sowie auch getrennt für das Winter- und Sommerhalbjahr
- für die chronologischen Monatsabflüsse
- für die mittleren Monatsabflüsse für die einzelnen Monate
- für den unterschrittenen mittleren Tagesabfluss  $Q_{10}$

Bei den weiteren Untersuchungen wird sich die Expertengruppe Hy auf Folgendes konzentrieren:

- die Ermittlung und Beseitigung der Ursachen für die Unstimmigkeiten im Niedrigwasserbereich im Grenzprofil der Elbe
- die Prüfung der Möglichkeit, den Einfluss des Klimawandels auf den Abflussgang zu berücksichtigen

Die Arbeitsgruppe FP bittet die Expertengruppe Hy um Einschätzung der Möglichkeiten zur Erweiterung vorliegender Untersuchungen:

- um weitere Nebenflüsse mit Bezug auf unbeeinflusste Pegel
- um eine Trendanalyse der Niederschläge
- um eine Sprunganalyse
- um eine Trendanalyse für die Jahresreihe 1931 – 1960 bzw. 1931 - 2005
- um eine hydrologische Bilanz (Untersuchungen der Niederschläge und der Abflüsse)

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Entwurf der Vorlage für die Delegationsleiterberatung im Mai 2009 nach der Einarbeitung der Veränderungen zum Punkt 2 des Beschlussvorschlags zu – vgl. Anlage 5.

Die Arbeitsgruppe FP bat Frau Kulasová, in der nächsten Beratung über den erreichten Bearbeitungsstand zu informieren.

Weitere Informationen sind im Ergebnisvermerk der 6. Beratung der Expertengruppe Hy zu finden, der im Intranet auf den Internetseiten der IKSE verfügbar ist.

## **TOP 5      Bearbeitungsstand des Europäischen Hochwasser-Frühwarnsystems (EFAS) und des Europäischen Beobachtungssystems für Dürregefahren (EDO)**

---

Da Herr de Roo an der Beratung nicht teilnehmen konnte, wurde dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Beratung verlagert.

## **TOP 6      Hochwasserschutzprojekte im Einzugsgebiet der Elbe**

---

Herr Daňhelka informierte über das Forschungsprojekt „Präzisierung der bisherigen Einschätzungen der Auswirkungen des Klimawandels im Bereich des Wassermanagements, der Land- und Forstwirtschaft sowie Vorschläge für Anpassungsmaßnahmen“ (SP/1A6/108/07). Es wird von 2007 bis 2011 im Tschechischen Hydrometeorologischen Institut (ČHMÚ) und Projektpartnerinstitutionen bearbeitet. Detaillierte Informationen sind in der beigefügten Präsentation enthalten – vgl. Anlage 6.

Des Weiteren informierte Herr Daňhelka über den Verlauf des Frühjahrshochwassers in Tschechien im März 2009 – vgl. Anlage 7.

## **TOP 7      Verschiedenes**

---

### **TOP 7.1**

---

Herr Kendík stellte die Tätigkeit sowie die Schwerpunktaufgaben der wasserwirtschaftlichen Leitstelle des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebs für die Moldau Povodí Vltavy vor.

---

## TOP 7.2

Herr Kuřík stellte den Entwurf der Vorlage zu Aktivitäten der IKSE im Bereich Öffentlichkeitsarbeit vor, der vom Sekretariat für die Delegationsleiterberatung der IKSE erstellt wurde, und informierte über den Vorschlag der Arbeitsgruppe WFD, in diese Vorlage noch einen Abschnitt zum 20. Jahrestag der IKSE im Oktober 2010 einzuarbeiten.

---

## TOP 7.3

Herr Kubala unterbreitete den Vorschlag, dass die Arbeitsgruppe FP für den Magdeburger Gewässerschutzseminar 2010 einen Beitrag zum Thema Extreme hydrologische Ereignisse vorbereitet – z. B. zur Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie.

---

## TOP 8      Termin und Ort der nächsten Beratungen

- 19. Beratung: 07.12. und 08.12.2009 in Dresden
- 20. Beratung: Vorschlag: 16.03. und 17.03.2010 in Tschechien

### Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Bearbeitungsstand des „Zweiten Berichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ (Vorlage DEL\_09-5-1)
- Anlage 3: Eckpunkte der Umsetzung der EU Hochwasserrichtlinie in Österreich - H. Stiefelmeyer, Präsentation zum TOP 3
- Anlage 4: Information über die Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken im Einzugsgebiet der Elbe (Vorlage DEL\_09-6-1)
- Anlage 5: Niedrigwasserstatistik der Elbe und bedeutender Nebenflüsse - Trendanalyse (Vorlage DEL 09-7-1)
- Anlage 6: SP/1a6/108/07 - Project on „Precision of CC impact on water management, agriculture and forestry“ – J. Daňhelka, Präsentation zum TOP 6, Englisch
- Anlage 7: March 2009 flood – J. Daňhelka, Präsentation zum TOP 6, Englisch